

Richtlinie des Prüfungsausschusses nach § 12 Abs. 2 i.V.m. § 14 Abs. 3 der Studien- und Prüfungsordnung (StuPO)

Generelle Anforderungen an Fachgespräche und deren Bewertung

§ 13 Abs. 3 Nr. 2 StuPO

In einem Fachgespräch setzen sich die Studierenden in freier Rede unter Benutzung moderner Präsentationsmedien mit einem konkreten Problem aus den Themenbereichen des Moduls auseinander, stellen ihre Arbeitsschritte und -ergebnisse dar und gehen auf ergänzende Fragen ein; die Prüfungszeit für jede oder jeden Studierenden soll 30 Minuten nicht überschreiten.

I Problem-/Themenstellung

Modul 2.1

Die Fachgespräche sind eigenständige Teilprüfungsleistungen, die mit jeweils 30 v.H. in das Gesamtergebnis der Modulprüfung einfließen; sie haben Problemstellungen aus unterschiedlichen Themenbereichen des Moduls zum Gegenstand.

Die konkreten Problem-/Themenstellungen werden von der Studienleiterin oder dem Studienleiter Praxis in Abstimmung mit den beteiligten Prüferinnen und Prüfern koordiniert; sie werden den Studierenden jeweils zwei Tage vor dem Prüfungstermin bekannt gegeben; ab diesem Zeitpunkt sind die Studierenden bis zum jeweiligen Prüfungstermin von weiteren Studienaufgaben befreit.

II Anforderungen

Ziel des Fachgesprächs ist es, den Zuhörerinnen und Zuhörern die mit dem Thema verbundene Problematik deutlich zu machen, die eigenen hierzu erzielten Erkenntnisse nachvollziehbar und verständlich im Wege einer Präsentation darzulegen und diese Erkenntnisse auf Fragen ergänzend zu erläutern. Die Zeit für den Präsentationsteil soll dabei 15 Minuten umfassen.

Erwartet werden daher - neben der inhaltlich-fachlichen Richtigkeit - insbesondere

- die systematische Aufbereitung der tragenden Gesichtspunkte des Themas unter Auswertung relevanter Quellen
- die klare, in sich logische und gedanklich lückenlose Darlegung und Erläuterung der Erkenntnisse in freier Rede
- die Visualisierung der entscheidenden Gesichtspunkte durch Medien nach Wahl

III Bewertung

Für die Bewertung von Fachgesprächen sind maßgebend:

- der Darstellungsgehalt (Präsentation und ergänzende Erläuterungen); bewertet werden - neben der inhaltlich-fachlichen Richtigkeit - die Substanz (Aussagewert und -kraft, wissenschaftliche Belege) und die Struktur (Gliederung, Gewichtung, Logik, roter Faden, Zeiteinteilung) sowie

- die Darstellungsweise;
bewertet werden die Visualisierung (Medieneinsatz, Inhalt von Schaubildern, Tabellen etc.), die Rhetorik (Deutlichkeit, Angemessenheit und Variation in Lautstärke und Betonung, Verständlichkeit, Verwendung von Fachsprache, Sicherheit im Ausdruck, Stilmittel, Pausentechnik) und die Körpersprache (Auftreten, Gestik, Haltung, Mimik, Blickkontakt).

Die für die Noten jeweils zu stellenden Mindestanforderungen orientieren sich an den Beschreibungen in der Anlage zu dieser Richtlinie, anhand derer eine Gesamtwürdigung und -bewertung der Prüfungsleistung erfolgt. In die Gesamtnote fließt der Darstellungsgehalt mit einer Wertigkeit 70 v.H. und die Darstellungsweise mit einer Wertigkeit 30 v.H. ein. Die Gesamtnote „ausreichend“ darf erst erteilt werden, wenn der Darstellungsgehalt mit mindestens „ausreichend“ bewertet worden ist.

Anlage zur Richtlinie „generelle Anforderungen an Fachgespräche und deren Bewertung“

	sehr gut (1)	gut (2)	befriedigend (3)	ausreichend (4)
Darstellungsgehalt	<p>Problem-/Fragestellung prägnant herausgearbeitet und durchgängig verfolgt.</p> <p>Zentrale Gesichtspunkte klar und eindeutig gewichtet, von Neben-aspekten abgegrenzt und unter Auswertung relevanter Quellen systematisch präzise aufbereitet.</p> <p>Durchgängig logischer Aufbau und roter Faden, überzeugende Zeiteinteilung.</p> <p>Inhaltlich-fachliche Aussagen vollständig richtig.</p>	<p>Problem-/Fragestellung eindeutig herausgearbeitet und weitestgehend verfolgt,</p> <p>Zentrale Gesichtspunkte erkennbar von Neben-aspekten abgegrenzt und unter Auswertung relevanter Quellen systematisch korrekt aufbereitet,</p> <p>Weitestgehend logischer Aufbau und roter Faden, gelungene Zeiteinteilung.</p> <p>Inhaltlich-fachliche Aussagen größtenteils richtig.</p>	<p>Problem-/Fragestellung nachvollziehbar herausgearbeitet und überwiegend verfolgt,</p> <p>Zentrale Gesichtspunkte in den Vordergrund gestellt und unter Auswertung relevanter Quellen schlüssig aufbereitet,</p> <p>Überwiegend logischer Aufbau und roter Faden, schlüssige Zeiteinteilung.</p> <p>Inhaltlich-fachliche Aussagen überwiegend richtig.</p>	<p>Problem-/Fragestellung konkretisiert und im Großen und Ganzen verfolgt,</p> <p>Zentrale Gesichtspunkte erkannt und unter Auswertung relevanter Quellen nachvollziehbar aufbereitet,</p> <p>Im Großen und Ganzen logischer Aufbau und roter Faden, erkennbare Zeitplanung.</p> <p>Inhaltlich-fachliche Aussagen im Großen und Ganzen richtig.</p>
Darstellungsweise ➤ Visualisierung ➤ Rhetorik ➤ Körpersprache	<p>Anschauliche, übersichtliche und kreative Gestaltung der Medien. Hoher Aussagewert. Beherrschung der Medientechnik. Durchgängig zielführender Medieneinsatz (Menge, Zeitpunkte).</p> <p>Vortrag vollständig in freier Rede. Ausgeprägte Aussprache. Überzeugende Variation in Lautstärke und Betonung. Satzbau und Wortwahl klar, präzise und prägnant. Sinnvolle Verwendung von Fachbegriffen. Stilistisch effektiv (Zuhörerinteresse weckend). Ausgefeilte Pausentechnik.</p> <p>Durchgängig sicheres Auftreten und entspannte Haltung. Zugewandte und natürliche Mimik und Gestik (die Aussagen unterstreichend). Intensiver Blickkontakt.</p>	<p>Größtenteils anschauliche, übersichtliche und kreative Gestaltung der Medien. Hinreichender Aussagewert. Sicherheit im Umgang mit der Medientechnik. Weitestgehend sinnvoller Medieneinsatz.</p> <p>Vortrag größtenteils in freier Rede; deutliche Aussprache. Angemessene Variation in Lautstärke und Betonung. Satzbau und Wortwahl verständlich. Überwiegend sinnvolle Verwendung von Fachbegriffen. Stilistisch überwiegend ansprechend. Angemessene Pausentechnik..</p> <p>Größtenteils sicheres Auftreten und entspannte Haltung. Zugewandte und natürliche Mimik und Gestik. Regelmäßiger Blickkontakt.</p>	<p>Überwiegend anschauliche und übersichtliche Gestaltung der Medien. Nachvollziehbarer Aussagewert. Überwiegend Sicherheit im Umgang mit der Medientechnik. Überwiegend sinnvoller Medieneinsatz.</p> <p>Vortrag überwiegend in freier Rede. Weitgehend deutliche Aussprache. Erkennbare Variation in Lautstärke und Betonung. Satzbau und Wortwahl überwiegend verständlich. Nachvollziehbare Verwendung von Fachbegriffen. Stilistisch im Großen und Ganzen ansprechend. Erkennbare Pausentechnik.</p> <p>Überwiegend sicheres Auftreten und entspannte Haltung. Angemessene Mimik und Gestik. Blickkontakt überwiegend gehalten.</p>	<p>Gestaltung der Medien teilweise anschaulich und übersichtlich. Erkennbarer Aussagewert. Erkennbare Fähigkeit zum Umgang mit der Medientechnik. Nachvollziehbarer Medieneinsatz.</p> <p>Vortrag teilweise in freier Rede. Verständliche Aussprache. Lautstärke und Betonung im Wesentlichen angemessen. Satzbau und Wortwahl im Großen und Ganzen verständlich. Einbeziehung von Fachbegriffen. Stilistisch teilweise ansprechend. Einbau von Pausen.</p> <p>Teilweise sicheres Auftreten und entspannte Haltung. Angemessene Mimik und Gestik. Blickkontakt zeitweise gehalten.</p>